

NEUPFARRKIRCHE

R E G E N S B U R G

26. Mai 2019: Konfirmation in der Neupfarrkirche Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor.



Foto: Johanna Wannack

Sechzehn Mädchen und Jungen werden am 26. Mai in unserer Kirche konfirmiert. Ein dreiviertel Jahr lang werden sie dann viel miteinander gesprochen haben, über Glauben und Gottesdienst, Kirche und Bibel und über Themen, die ihr Leben und ihr Selbstverständnis betreffen, auch: Warum lasse ich mich konfirmieren? Antworten stehen auf Seite 5. Angefangen hat der Konfi-Kurs ganz cool: Mit einer Übernachtung in der Kirche. Jetzt beginnen allmählich die Vorbereitungen für die Konfirmation, nicht zuletzt die Frage: Was ziehe ich an? Auf den Konfirmationssonntag freut sich die Gemeinde mit: Charlotte Albers, Henri von Arnim, Maximiliane Bezzel, Carlotta Felsch, Lucie Ferner, Lena Franz, Lina Geitner, Moritz Hauslaib, Charlotte Heise, Caroline Kaiser, Quirin Kempter, Edward Müller, Anna Pröbß, Cara Schindler, Frieda Schwab und Michael Weiß.

Wer das Gemeindeblatt online lesen möchte, findet es auf unserer Homepage (www.neupfarrkirche.de). Der Link ist auf der Startseite.

Wenn Sie das Gemeindeblatt abbestellen möchten, teilen Sie dies bitte im Pfarramt mit (Tel. 5920112 oder pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de).

Auf ein Wort

Liebe Gemeindeglieder!



Ostern

Fürchtet euch nicht! An Ostern klingen diese Worte nicht so vertraut wie an Weihnachten. Und doch spricht der Engel mit diesen Worten die Frauen an, die zum Grab Jesu kommen (Mt 28,5).

Ostern ist nicht das liebevolle Fest, für das wir es oft halten. Entsetzen und Furcht packt die Frauen angesichts des weggerollten Steins und des leeren Grabs.

Fürchtet euch nicht! Es braucht diese Worte des Engels und von Jesus selbst, denn zu unklar und verwirrend ist das, was die Frauen im Morgengrauen sehen. Es dauert, bis aus Verstörung Glauben wird und aus Panik Vertrauen.

Fürchtet euch nicht! Diese Worte gelten allen, die seit dem Ostermorgen die Botschaft der Auferstehung gehört haben. Denn Angst und Furcht sind ja nicht weniger geworden im Lauf der Jahrhunderte. Und Skepsis und Zweifel auch nicht.

Seid ohne Angst. Das ist so leicht gesagt. Das andere nicht weniger: Jesus ist auferstanden von den Toten.

Kann das denn wirklich wahr sein? Von den Toten auferstehen? Wenn man es nur glauben könnte! Der Zweifel wohnt gleich neben dem Osterjubiläum und erstickt ihn bisweilen.

Das sollen sie mal beweisen, die Christen, das mit der Auferstehung und dem ewigen Leben. Ja, sie ist anstößig und unwahrscheinlich und wenig passend für die normale Welt, die Botschaft der Auferstehung. Und doch ist sie die stärkste Hoffnung, die wir haben. Auch wenn ein Riss bleibt zwischen Karfreitag und Ostern, Tod und Leben. Ein Riss, den keiner versteht und den keiner aus eigener Kraft überwindet.

Die Auferstehung Jesu hat den Weg verändert, auf dem wir unterwegs sind. Wir haben durch Christus Gottes Versprechen, dass wir nicht ins Leere fallen. Wie Gott an ihm gehandelt hat, so wird er eines Tages an uns handeln.

Wir sind nicht allein dem ausgeliefert, was wir aus unserem Leben machen oder vielmehr nicht machen. Das werden immer Bruchstücke sein, Anfänge.

Vollenden wird nur einer: Gott selbst. Deshalb: *Fürchtet euch nicht!*

Eine gesegnete Osterzeit!

Ihr Pfarrer Thomas Koschnitzke

Die Taufe konnten wir feiern mit:

Marie Nowak, Karolina Hamm, Hennes Happ, Greta Penzkofer

Gottes Segen zu Heirat und Ehe wünschen wir:

Dr. Nicole Litzel und Harald Berghoff

Mit Familien und Freunden trauern wir um:

Amelie Salwiczek (2 J.), Roland Scheithauer (73 J.), Rita Dittrich (90 J.), Dr. Otto Werner Ernst (85 J.), Anna Tomecko (90 J.), Traude Lämke (92 J.), Waltraud Hornauer (82 J.)

Ein herzliches Willkommen allen unseren neuen Gemeindegliedern und denen, die (wieder) in die Kirche eingetreten sind!

Wir gratulieren sehr herzlich allen, die im März, April und Mai Geburtstag haben!

Aufgrund des neuen Datenschutzgesetzes mit seinen verschärften Vorschriften können wir Geburtstage nicht mehr namentlich veröffentlichen. Unabhängig davon werden wir weiterhin allen Gemeindegliedern ab dem 70. Lebensjahr einen schriftlichen Geburtstagsgruß zukommen lassen und damit Anteil nehmen an ihrem Festtag.

Kirchenmusik



Stunde der Kirchenmusik

Eintritt frei, jeden 1. Freitag
im Monat um 19 Uhr

1. März

Heitere Orgelmusik
Roman Emilius, Orgel
Johann Sebastian Bach: In dir ist Freude; Jan
Pieterszoon Sweelinck: Unter der Linden grüne;
Domenico Scarlatti: Sonaten; Mauricio Kagel:
aus den 8 Orgelstücken Rrrrr...; Franz von
Suppé: Ouvertüre zu "Dichter und Bauer"

5. April

Lachrimae - Englische Gambenmusik um 1600
Gambenensemble InNomine - Regensburg
Verena Kronseder, Sarah Haase, Frauke Winkel
- Gamben
Sabina Lehrmann, Ann Fahrni - Bass-Gambe
Werke von William Byrd, John Dowland, John
Taverner u.a.

3. Mai

Orgelkonzert mit Stefan Baier
Werke von Johann Sebastian Bach: Präludium
und Fuge Es-Dur; Triosonate I Es-Dur u. a.

Weitere Konzerte:

Sonntag, 7. April, 18.00 Uhr

Gospelkreuzweg mit dem Gospelchor
Deliverance

Palmsonntag, 14. April, 17.00 Uhr

Brassphony

Kemptener Bläserensemble brass.intakt

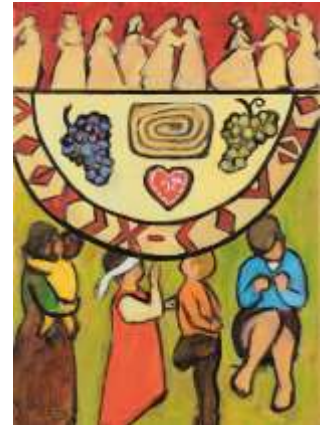
Besetzung: Trompete, Flügelhorn, Posaune und
Tuba. Werkbearbeitungen von Gabrieli, Händel,
Bach, Mendelssohn-Bartholdy und Karg-Elert,
sowie auch zeitgenössische Bläsermusik von
Iveson, Luis, Kernén und Wendel.

Dazu Informationen zur Musik.

Leitung: Dr. Andreas S. Gasse. Eintritt frei!

Weltgebetstag der Frauen 2019

Freitag, 1. März, die
Frauen der evang. und
kath. Innenstadtge-
meinden (Neupfarr-
und Dreieinigkeitskir-
che, Herz Jesu, Dom-
pfarre) laden gemein-
sam Frauen, Männer
und Kinder in den St.
Josef-Saal, Kreuzgasse
24 ein. Es spielt unsere
Weltgebetstags-Combo.
18.00 Uhr: Einsingen,
18.30 Uhr: Gottesdienst, anschließend Buffet
mit Gerichten nach slowenischen Rezepten.



Weitere Termine:

Sonntag, 31. März, 11.00 Uhr

Gottesdienst mit der Kantorei

Samstag, 6. April, 18.30 Uhr

Ökum. Film-GD zur „Woche für das Leben“

Palmsonntag, 14. April, 11.00 Uhr

Gottesdienst mit dem Bläserensemble
brass.intakt

Gründonnerstag, 18. April,

19.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Karfreitag, 19. April,

11.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
15.00 Uhr Andacht zur Todesstunde Jesu

Karsamstag, 20. April, Kreuzkirche

20.00 Uhr Osternacht mit der Altkatholischen
Gemeinde

Ostersonntag, 21. April, Neupfarrkirche

05.30 Uhr Osternacht mit Abendmahl, anschl.
Osterfrühstück

11.00 Uhr Familiengottesdienst mit Vorstel-
lung der Konfirmanden

Sonntag, 19. Mai, 11.00 Uhr, Gottesdienst

mit Raseliuschor und Kammerorchester
St. Oswald: Franz Schubert, Messe G-Dur

Sonntag, 26. Mai, 11.00 Uhr, Konfirmation

Donnerstag, 30. Mai, 10.30 Uhr, Gottes-
dienst im Grünen im Dörnbergpark

Freitag, 10. Mai, 18.00 Uhr, Neupfarrkirche,
Gedenklesung zur Bücherverbrennung

Samstag, 18. Mai, 10.00 - 14.00 Uhr, Putz-
tag in der Neupfarrkirche

Vorschau:

Pfingstmontag, 10. Juni, 11.00 Uhr, Neupfarr-
kirche, Goldene Konfirmation, Einladung an
alle, die 1969 konfirmiert wurden.

Neues aus dem Kirchenvorstand

Gegenseitiges Kennenlernen, Aufgaben besprechen, Zuständigkeiten klären: Der neue Kirchenvorstand unserer Gemeinde hat sich im Januar zur Klausur getroffen. Vier Mitglieder sind zum ersten Mal im KV: Tristan Haselhuhn, Dr. Friderike Hofmeister, Prof. Dr. Sean Patrick Saßmannshausen und Johanna Wannack. Mit viel Erfahrung aus mehreren Amtszeiten ist wieder Harald Berghoff mit dabei. Elisabeth Blümm, Dr. Adelheid Bezzel, Sabine Freudenberg, Petra Preß und Elisabeth Stork gehören dem Gremium zum zweiten Mal an. Stimmberechtigt im KV sind zudem Dekan Eckhard Herrmann, Pfarrer Thomas Koschnitzke und Dr. Gabriele Kainz und Friedrich Hohenberger als Studierenden-Seelsorger. Vikarin Jasmin Gerhäuser ist ohne Stimmrecht mit dabei, genauso Nikolas Werth, dessen ökonomischen Sachverstand der KV hoch schätzt und ihn deshalb einstimmig wieder zum Kirchenpfleger ernannte. Dr. Matthias Hipp und Dr. Hans-Jürgen Schneider wirken als Ersatzleute mit.



Die Kirchenvorstandssitzungen sind öffentlich und beginnen jeweils um 19 Uhr, Pfarrergasse 5. Die nächsten Termine: 11.03., 01.04., 13.05.2019

Jüdisches Regensburg - Schwerpunktthema 2019

Ein Trümmerfeld war das einstige jüdische Viertel im Zentrum von Regensburg im Frühjahr 1519. Die berühmte gotische Synagoge ein Ruinenhaufen, der jüdische Friedhof zerstört und geschändet. Am 21. Februar hatte der Rat der Stadt die Vertreibung aller Juden beschlossen. Sie mussten bei eisiger Kälte und Schneegestöber die Stadt verlassen, zu Fuß, auf Flößen die Donau hinunter, Frauen, Kinder, Männer. Nur wenige konnten in Stadthof bleiben, einige flohen bis nach Italien oder Polen. Der Maler Albrecht Altdorfer, Mitglied im Rat der Stadt, fertigte noch geschwind eine Zeichnung des Innern der Synagoge an, bevor Maurer und Steinmetze sie niederrissen. 500 Jahre ist das her. Anstelle der Synagoge wurde eine Marienkirche errichtet. Sie wurde - nach Einführung der Reformation 1542 - die erste evangelische Kirche der Stadt, jetzt Neupfarrkirche genannt.

Als Gemeinde sehen wir uns in der Verantwortung, diesen Gedächtnisort Regensburger Stadtgeschichte im Bewusstsein zu halten als Mahnung für ein friedliches Miteinander. Zugleich begleiten wir die Eröffnung der neuen Synagoge mit großer Zuversicht und freuen uns, als Spielstätte der Stummfilmwoche einen Beitrag zum Schwerpunktprogramm „Jüdisches Regensburg“ der Stadt leisten zu können.



Modell der gotischen Synagoge, gefertigt 1997 von W. u. Chr. Birmann nach der Zeichnung von A. Altdorfer. Museen der Stadt Regensburg.

Termine:

12.05. Tag der offenen Tür: Jüdisches Gemeindezentrum und Synagoge, Anmeldung erforderlich.

13. - 22.08. Regensburger Stummfilmwoche - die „großen Fünf“ zu Juden und Christen. Jüdisches Gemeindezentrum und Neupfarrkirche (www.stummfilmwoche.de).

16.09. - 06.10. Ausstellung: Josel von Rosheim (1478 bis 1554) zwischen dem Einzigartigen und Universellen. Ein engagierter Jude im Europa seiner Zeit und im Europa unserer Zeit, Jüdisches Gemeindezentrum am Brixener Hof 2. Eröffnung: 15.09., 17 Uhr.

26. Mai 2019: Konfirmation in der Neupfarrkirche Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen sich vor

Konfirmation, Glaube und Kirche heute: Die Mädchen und Jungen äußern sich ganz unterschiedlich zu ihren Motiven und Erwartungen. Im Konfi-Kurs haben sie sich Gedanken zu Gottesdienst, Gemeinde und Glaube gemacht. Hier eine Auswahl ihrer Antworten auf zentrale Fragen.



Warum hast du dich entschlossen, die Konfi-Zeit mitzumachen?

Wegen der Gemeinschaft und weil ich etwas Neues ausprobieren wollte.

Weil ich konfirmiert sein will.

Weil in meiner Familie und Verwandtschaft auch alle konfirmiert wurden.

Weil es irgendwie selbstverständlich ist.

Um neue Leute kennenzulernen und mehr über den Glauben zu erfahren und um Spaß zu haben.

Weil ich den Gedanken schön finde, konfirmiert zu sein.

Weil ich sonst nur zocken würde.

Nenne eine Sache, die dir am Gottesdienst gefällt:

Das gemeinsame Singen.

Dass es unter der Bank 'ne Sitzheizung gibt.

Das Gefühl danach.

Gebete.

Manche Inhalte (Predigten etc.) bringen einen zum Nachdenken.

Die Unipredigten.

Die Ruhe in der Kirche.

Man ist eine Gemeinschaft, wenn man gemeinsam im Gottesdienst sitzt und das selbe denkt und zur gleichen Zeit betet.

Lieder, die ich schon kenne.

Dass der Gottesdienst eine Stunde dauert.

Die Kirchengemeinde Neupfarrkirche ist für mich ...

... eine schöne Kirchengemeinde.

Ich kann wenig dazu sagen, weil ich niemanden so richtig kenne.

... eine sympathische Gemeinde, es gibt viele, die man kennt.

... ein Treffen mit freundlichen, netten Menschen.

... ziemlich klein.

... eine Gemeinde, in der man über viele Themen reden kann.

... eigentlich in Ordnung. Ich fände es toll, wenn mehr Menschen in den Gottesdienst gehen würden, wenigstens einmal im Monat. Die Leute gehen nur Weihnachten, sonst nie, das finde ich schade.

Angenommen, du übernachtetest auswärts – und über deinem Bett hängt ein Kreuz an der Wand. Was denkst du darüber?

Ich fühle mich geborgen.

Mir wäre das, glaube ich, egal.

Dass die Person, bei der das Kreuz hängt, gläubig ist.

Für mich wäre das kein Problem.

Es ist gut, dass dort ein Kreuz hängt.

Ich hänge das Kreuz IMMER sofort ab! Ich finde es extremst gruselig, wenn ich weiß, dass da ein Kreuz mit Jesus dran »meinen Schlaf überwacht«.

Ich soll wissen, dass jeder auch im Schlaf geschützt wird und dass dies den Gastgebern nicht egal ist.

Hoffentlich fällt 's mir nicht auf den Kopf.

Nichts.

Termine für Konfis:

- 22. - 24.03: Freizeit im Jugendgästehaus Altglashütte
- 21.04.: Ostersonntag, Vorstellung der Konfis im Gottesdienst
- 25.05.: 18.00 Uhr Beichtgottesdienst
- 26.05.: 11.00 Uhr Konfirmation
- 27.05.: 10.00 Uhr Konfi-Frühstück im Gemeindesaal

Evangelische Studierendengemeinde Regensburg (ESG)

WIR...



- sind als Studierendengemeinde gemeinsam unterwegs im Leben und im Glauben.
- Dabei erfinden wir uns immer wieder neu, so manches bleibt aber auch gleich.
- Bei uns ist jeder willkommen und wir als Studierende stehen im Mittelpunkt.

Die ESG hat ihren Sprecherrat neu gewählt. Pfarrerin Dr. Gabriele Kainz hat mit Anne, Hans, Janka und Mara gesprochen.

Warum kommst du in die ESG?

Hans: ...weil ich dort durch das vielseitige Angebot an Andachten, Ausflügen, Diskussionen und Gottesdiensten zum einen meinen christlichen Glauben leben kann und zum anderen viele wichtige Impulse für meinen Alltag bekomme. Das Beste daran ist aber, dass man dies mit vielen anderen netten, interessanten und lustigen Menschen macht.

Was war Dein Highlight in der ESG im Wintersemester?

Mara: ...das war definitiv unser „Stilles Wochenende“ auf Frauenchiemsee. Vor Weihnachten nochmal ein bisschen runterzukommen, Zeit mit lieben Menschen zu verbringen und die Insel im Winter zu erleben war unglaublich schön!

Welches geistliche Angebot der ESG schätzt Du besonders?

Janka: ...den Gottesdienst am Sonntag, da es einem wirklich hilft, aus dem Alltag hinauszukommen und sich mal über ganz andere Themen Gedanken zu machen, mit denen ich mich sonst nicht so sehr auseinandersetzen würde.

Worauf freust Du Dich in der ESG im Sommersemester besonders?

Anne: Mein Highlight des kommenden Semesters sind auf jeden Fall die Aktionen in unserem ESG-Garten: Grillen, Open-Air-Kino oder einfach gemeinsam unter dem Walnussbaum sitzen, ein Feierabendbier trinken und Gemeinschaft erleben.



Foto: privat



Samuel Pereira war zur Stelle, als im Marienstift Not am Mann war. Jetzt zieht er fort aus Regensburg. Pfr. Friedrich Hohenberger dankt ihm. „Die Vergangenheit war bunt.“

An die alte, schäbig gewordene Tür traute sich bei der Renovierung des Marienstifts niemand so richtig ran. Sie sollte am einfachsten durch eine neue ersetzt werden. Doch dann fand sich Samuel. Mit seiner Frau Jacinta hatte es ihn aus Portugal nach Regensburg verschlagen. Sie studierte Kirchenmusik und musizierte in unseren Gottesdiensten. Er hatte wenig zu tun: Als Holzrestaurator war er zwar gut ausgebildet, aber ihm fehlten deutsche Zertifikate für eine Anstellung. Er nahm sich unserer Tür an, schloss ihre Risse, ergänzte Fehlstücke und trug Schichten dunkler Farbe ab. Darunter fand er die Originalfarben. Sie übernahm er, so dass jetzt ein farbiger Gruß aus der Vergangenheit in unserem Hof leuchtet.

Jacinta erhielt ihre erste Anstellung als Kirchenmusikerin in Crailsheim. Samuel zieht mit ihr weg. Wir danken ihm und wünschen dort viele Türen, die nicht nur zu restaurieren sind, sondern sich ihm und Jacinta weit öffnen!

Gottesdienste zum Semesteranfang

Montag 18.03., 8.30 Uhr Morgenfeier (OTH, Studierendenhaus)

Sonntag 28.04., 10.00 Uhr ESG-Anfangs-Gottesdienst mit Brunch (ESG)

Mit der ESG gut im Semester ankommen

Dienstag 30.04., 20.00 Uhr Tanz in den Mai (ESG)

Universitätsgottesdienst in der Neupfarrkirche:

Sonntag 12.05., 11.00 Uhr, Gast an der Kanzel:
Prof. Dr. Ulrich Briem, Fakultät Maschinenbau OTH

ESG: Evangelische Studierendengemeinde

Am Peterstor 2 – 93047 Regensburg – Tel. 57710
www.esg-regensburg.de

Die Woche in der ESG

während der Vorlesungszeit

Sonntag 10.00 Uhr ESG-Gottesdienstzeit

Sonntag 15.00 Uhr Internat. Gottesdienst (engl.)

Dienstag 19.45 Uhr Andacht

Dienstag 20.00 Uhr ESG-Gemeindeabend

Mittwoch 17.30 Uhr Internationaler Chor

Offener JUGENDTREFF

**Du bist 10 Jahre oder älter,
dann komm zum offenen Jugendtreff der Neupfarrkirche!**

Zwischen 10 und 13 Jahren:

Jeden zweiten Donnerstag alle geraden Monate:
14.02., 11.04., 13.06., 08.08., 10.10., 12.12.2019

Ab 13 Jahren:

Jeden zweiten Donnerstag alle ungeraden Monate:
10.01., 14.03., 09.05., 11.07., 12.09., 14.11.2019

Wie lange? 18.00 bis 20.00 Uhr

Wo? Im Gemeindehaus der Neupfarrkirche, Pfarrergasse 5

Was? Gemütliches Beisammensitzen, gemeinsames Kochen, Spiele, Ausflüge, ...
je nachdem, worauf ihr Lust habt!

Ansprechpartner: Diakon Hans Köhler, Tel. 5865028, umweltberatung@dekanat-regensburg.de
Jugendleiterin Anabel Preß, Tel. 0151 / 40 12 34 19,
auch über WhatsApp erreichbar.

Was gibt's sonst noch für junge Leute in der Gemeinde?



Foto: privat

Kochen und Kino:

Samstag, 30. März, 16 - 20 Uhr.

Im Dezember hatten wir zum ersten Mal zu einem gemütlichen Nachmittag ins Alumneum eingeladen: Ratatouille wurde geschnipselt, beim Essen geredet und dann gab's einen Film. Spaß hat's gemacht. Deshalb: Kommt zum nächsten Kochen und Kino-Nachmittag, diesmal ins Gemeindehaus, Pfarrergasse 5 und bringt eigene DVDs mit.



Herzliche Einladung zum Taizé - Abend:

Freitag, 15. März, 18 Uhr in der Neupfarrkirche.

Die Jugendleiterinnen möchten euch bekannt machen mit dieser ganz besonderen Andacht für junge Leute: Taizé gilt als Symbol der ökumenischen Bewegung. Der kleine Ort nahe dem ostfranzösischen Cluny ist Sitz einer geistlichen Gemeinschaft, die zum Treffpunkt für Jugendliche aus der ganzen Welt wurde. Ge-gründet wurde die Gemeinschaft 1949 von dem inzwischen verstorbenen Protestanten Roger Schutz. Ganz in der Tradition von Taizé wird der Abend bei uns gestaltet: Nach der Andacht treffen wir uns zum Essen und Austausch im Gemeindesaal

Wir sind für Sie da:

Evang.-Luth. Pfarramt Neupfarrkirche

Pfarrergasse 5, 93047 Regensburg
Tel. 59201-12 Fax 59201-22
pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de
Konto: Volksbank Regensburg eG,
DE85 7509 0000 0000 0794 48

Bürozeiten im Sekretariat:
Di. - Fr. 9.00 – 11.00 Uhr
Beate Kagerer

Dekan

Eckhard Herrmann
Tel. 592010 Fax: 5920-130

Pfarrer (Geschäftsführung)

Thomas Koschnitzke
Deggendorfer Str. 21 c
93055 Regensburg
Tel. 7 99 42 10

Vikarin

Jasmin Gerhäußer
jasmin.gerhaeusser@elkb.de
Tel. 59 86 69 12

Studierendenseelsorge

Am Peterstor 2
Büro: Tel. 5 77 10
Pfarrer Friedrich Hohenberger
Tel. 2 80 25 80
Pfarrer Dr. Gabriele Kainz
kainz@esg-regensburg.de

Kircheneintrittsstelle

Pfarrer Magnus Löfflmann
Am Ölberg 2, Tel. 29 86 16 54

Gemeindediakon

Hans Köhler, Pfarrergasse 5
Tel. 59201-17 oder 5 86 50 28

Mesner/in

Helene und Hans Köhler
Tel. 5 86 50 28
Silvia Schwartz, Tel. 47123

Evang. Kindergarten Innenstadt e.V., Dänzergasse 2

Leitung: Barbara Unglaub
Tel. 0941 / 56 63 77
www.kindergarten-danzergasse.de

Regensburgs Nette Nachbarn

Sprechstunden Frau Goller
9 - 11 Uhr im Pfarramt:
Di., 05.03. / 02.04. / 07.05.19
Mi., 17.04. / 15.05.19

Verantwortlich für den Inhalt:
Pfarrer Thomas Koschnitzke

Gottesdienste für Kinder

Krabbelgottesdienst:

Monatl. jeden 3. Sonntag um 10 Uhr in der Neupfarrkirche:
17.03. und 19.05., Ostersonntag, 21.04. Familiengottesdienst

Kindergottesdienst (4 - 13 Jahre):

Monatl. jeden 4. Sonntag um 11 Uhr, parallel zum Gottesdienst
23.03. / 28.04. / 26.05. (im Gemeindesaal).

1. Juni: Gemeindeausflug zum Brotbacken für Kinder nach Edt bei Haselbach (nahe Straubing), Bauernhof der Familie Zollner. Jedes Kind darf das selbstgebackene Brot mit nach Hause nehmen.

Treffpunkt: 9 Uhr Hauptbahnhof (bei den Stufen).

Rückkehr gegen 17 Uhr, wieder am Hauptbahnhof.

Kosten: 15 € pro Familie
In den Kosten sind die Gebühren fürs Brotbacken sowie die Fahrtkosten enthalten. Um die Verpflegung kümmert sich jede Familie selbst.

Anmeldung bis 27. Mai

bei Diakon Hans Köhler, Tel.: 5865028. bzw. beim Pfarramt,
pfarramt.neupfarrkirche.r@elkb.de



Foto: Jürgen Schmid

Portrait: Elisabeth Gabele

Geboren, aufgewachsen und zur Schule gegangen bin ich im niederbayerischen Straubing. Ich studierte Grund- und Hauptschullehramt in Regensburg und bin seit 1990 mit meiner Familie eine „Regensburgerin“ geworden.



Musik ist ein Hobby, das mich seit meiner Kindheit begleitet: Regelmäßiges Singen und Musizieren in meinem Elternhaus prägten mich sehr, das Erlernen von Instrumenten und Singen in einer Gruppe oder einem Chor wurden immer gefördert und unterstützt.

Auch während meines Studiums war Musik ein Schwerpunktfach. Ich besuchte in meiner Freizeit immer wieder Kurse in den Bereichen Singen, Musizieren, Tanzen und auch Kinderchorleitung.

In meiner Tätigkeit als Lehrerin war mir die musische Bildung von Kindern immer ein wichtiges Anliegen. Ich möchte dies auch nach meinem Eintritt in den Ruhestand weiterführen und habe gern das Angebot der Neupfarrkirche angenommen, einmal in der Woche mit einer Kindergruppe zu singen und zu musizieren.

Die Liedauswahl ist breit gefächert: Lieder zum Jahr, Tierlieder, Bewegungslieder, lustige Lieder und auch nachdenkliche, Lieder für Gott...

Kinder ab 4 Jahre, die Lust haben, hier mitzumachen, sind jederzeit herzlich willkommen. Wir treffen uns jeden Donnerstag von 16.30 bis 17.30 im Gemeindesaal der Neupfarrkirche, Pfarrergasse.

Wer mehr wissen will: Frau Gabele, Tel. 01522 / 490 37 00.